Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 03. Februar 2018 um 20:12 Uhr

Friedliche Kundgebung

"In Efrin stirbt die Menschlichkeit" - 500 Demonstranten versammeln sich in Göttingen

Samstag 3. Februar 2018 - **Göttingen (wbn). Etwa 500 Demonstranten haben unter dem Motto "In Efrin stirbt die Menschlichkeit" gegen die jüngsten Ereignisse im türkisch-syrischen Grenzgebiet protestiert.**

Dort hat die Türkei eine Offensive gegen die Kurdenmiliz YPG gestartet, die bislang eine sehr erfolgreiche und wichtige Verbündete des Westens im Kampf gegen die IS gewesen ist.

Fortsetzung von Seite 1

Die Demonstration in der Innenstadt von Göttingen ist nach Auskunft der Polizei friedlich verlaufen. Nachfolgend der Polizeibericht vom heutigen Tag aus Göttingen: „An einer Demonstration unter dem Motto "In Efrin stirbt die Menschlichkeit" haben sich am Samstagnachmittag (03.02.18) ab 14.00 Uhr in der Göttinger Innenstadt nach Schätzung der Einsatzleitung der Polizei ca. 500 Personen, darunter Menschen kurdischer Herkunft, aus der linken Szene sowie auch Bürgerinnen und Bürger, beteiligt.

Die bei der Stadt Göttingen angezeigte versammlungsrechtliche Aktion verlief friedlich und ohne Zwischenfälle. Im Anschluss an die Auftaktkundgebung auf dem Göttinger Marktplatz hatte sich der Aufzug unter Mitführung u. a. eines Lautsprecherwagens und themenbezogener Transparente durch mehrere Straßen der unmittelbaren Innenstadt bewegt.

Zum Zeigen verbotener PKK-Symbole kam es dabei nicht. An der Einmündung Wendenstraße/Albanikirchhof erklärte der Leiter der Versammlung diese gegen 15.40 Uhr nach einer Abschlusskundgebung mit mehreren Redebeiträgen offiziell für beendet.“